



Dienstag den 12. Dezember 1905:

SALOME.

Von Oscar Wilde.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

| | | | |
|---|----------------------|--|--------------------|
| Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa | Walter Schmidhässler | Erster Jude | Alfred Kühne |
| Jochanaan, der Prophet | Bernhard Goetzke | Zweiter Jude | Theodor Kigler |
| Der junge Syrer, Hauptmann der Leibwache | Walter Tautz | Erster Nazarener | Dr. Albert Fischer |
| Tigelinus, ein Römer | Gustav Beaurepaire | Zweiter Nazarener | Fritz Krampert |
| Ein Cappadocier | Paul Marx | Manasse, ein Sklave | Arthur Schetter |
| Erster Soldat | Karl Ekert | Naaman, der Henker | Herbert Madesky |
| Zweiter Soldat | Matthias Claudius | Herodias, Gemahlin des Tetrarchen | Olga Lewinsky |
| Der Page der Herodias | Adolphe d'Heureuse | Salome, Tochter der Herodias | Hermine Körner |

Sklavinnen, Nubierinnen, Frauen der Herodias, Egyptianer, Griechen, Römer.
(Schleiertanz der Salome. Musik von Joseph Snaga.)

Vorher: JUGEND.

Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von Max Halbe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

| | | | |
|-----------------------------------|------------------|--|--------------|
| Pfarrer Hoppe | Fritz Odemar | Kaplan Gregor von Schigorski | Paul Marx |
| Annchen, seine Nichte | Stephanie Kriß | Hans Hartwig, ein junger Student | Walter Tautz |
| Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder | Bernhard Goetzke | Maruschka, Dienstmädchen | Else Jansen |

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Nach dem ersten Stück 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

| | | | |
|---|----------|----------------------------------|----------|
| I. Rang Prosceniumloge | Mark 9,— | Parkett II.—15. Reihe | Mark 3,— |
| I. Rang Untere Prosceniumloge | „ 7,— | II. Rang Balkon | „ 2,50 |
| I. Rang Mittelloge | „ 6,— | II. Rang 2.—4. Reihe | „ 2,— |
| I. Rang Seitenloge | „ 5,— | II. Rang 5.—6. Reihe | „ 1,50 |
| Parkettlogen | „ 5,— | II. Rang 7.—9. Reihe | „ 1,— |
| Parkett I.—4. Reihe | 4,50 | II. Rang 10.—11. Reihe | „ 0,70 |
| Parkett 5.—10. Reihe | 4,— | II. Rang Stehplatz | „ 0,50 |

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Anfang von „Salome“ um 9¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10³/₄ Uhr.
Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 11—1¹/₂ Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—2 Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 2 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Mittwoch, den 13. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.
Donnerstag, 14. Dezember, abends 7¹/₂ Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.



Dienstag den 12. Dezember 1905:

SALOME.

Herodes Antipas, Tetrarch von Judäa Walter
 Jochanaan, der Prophet Bern
 Der junge Syrer, Hauptmann der Leibwache Walte
 Tigelinus, ein Römer Gust
 Ein Cappadocier Paul
 Erster Soldat Karl
 Zweiter Soldat Matt
 Der Page der Herodias Adol
 Sklavinnen, Nubier (Schleier)

Alfred Kühne
 Theodor Kigler
 Dr. Albert Fischer
 Fritz Krampert
 Arthur Schetter
 Herbert Madesky
 Olga Lewinsky
 Hermine Körner

Vorher:
 Ein Liebesdra von Max Halbe.

Pfarrer Hoppe F
 Annchen, seine Nichte S
 Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder B
 Die F

or von Schigorski Paul Marx
 g, ein junger Student Walter Tautz
 Dienstmädchen Else Jansen
 streußen.

Nach dem ersten Stück 15 Pause fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Prosceniumloge
 I. Rang Untere Prosceniumloge
 I. Rang Mittelloge
 I. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett 1.—4. Reihe
 Parkett 5.—10. Reihe
 exklusive

5. Reihe Mark 3,—
 kon „ 2,50
 4. Reihe „ 2,—
 6. Reihe „ 1,50
 9. Reihe „ 1,—
 —II. Reihe „ 0,70
 platz „ 0,50
 arderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende der Vorstellung 10 3/4 Uhr.
 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Karl The
 Telephonische Billettbestellungen k
 Die voraus bestellten Billetts müsse
 sonst wird anderweitig darüber ve
 für alle Plätze beginnt am V

Spielplan: Mittwoch, den 13. Dezember, abends 7 1/2 Uhr: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.
 Donnerstag, 14. Dezember, abends 7 1/2 Uhr: „Minna von Barnhelm“ von Gotthold Ephraim Lessing.

